Fachkraft Agrarservice

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte Agrarservice übernehmen landwirtschaftliche Dienstleistungen im technischen Bereich der Pflanzenproduktion. Sie bearbeiten Böden mit Pflügen und Eggen und säen und pflanzen Getreide, Hülsenfrüchte oder Kartoffeln. Die Saat bringen sie mit Sämaschinen aus. Um das Gedeihen der Pflanzen zu fördern, setzen sie biologische und chemische Dünger sowie Pflanzenschutzmittel ein.

Auch die Ernte wird meist mit vollautomatischen Maschinen eingebracht, z.B. mit Mähdreschern oder Kartoffelerntemaschinen. Fachkräfte Agrarservice bedienen und führen landwirtschaftliche Maschinen nicht nur, sondern pflegen und warten sie auch. Nach der Ernte lagern und konservieren sie die pflanzlichen Produkte. Außerdem beraten sie Kunden und vermarkten landwirtschaftliche Dienstleistungen.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachkräfte Agrarservice finden Beschäftigung

- in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen
- in landwirtschaftlichen Betrieben des Pflanzenbaus
- in agrartechnischen Dienstleistungsunternehmen

Arbeitsorte:

Fachkräfte Agrarservice arbeiten in erster Linie

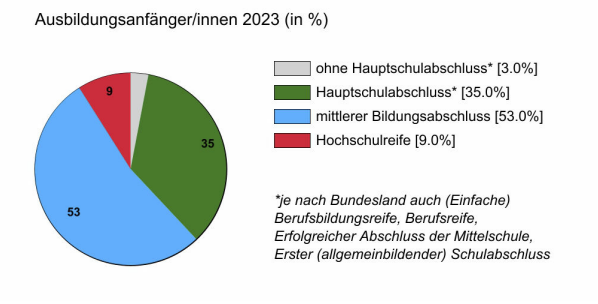
- im Freien auf Feldern, Äckern und Wiesen
- in Lagerräumen, Maschinenhallen oder in betriebseigenen Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Verantwortungsbewusstsein (z.B. im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Austauschen schwerer Teile an den Maschinen, bei der Arbeit im Freien)
- Technisches Verständnis (z.B. bei der Wartung und Reparatur von Landmaschinen und -geräten)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. für die Planung und Durchführung des Anbaus von Pflanzen und Ackerkulturen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Saatgut- und Düngemitteleinkaufsmengen, beim Angebotsvergleich)
- Werken/Technik (z.B. beim Pflegen, Warten und Instandhalten von agrartechnischen Geräten und Anlagen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 900
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 980
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.070

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BIZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.